

Lieber Herr Fischer,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 18.9. und entschuldigen Sie bitte die späte Rückmeldung

Gegenstand Ihrer Anmerkungen ist die Doku "Klimalüge, Pandemie und 5G", eine Folge der 6-teiligen Reihe "Verschwörungen - Die Wahrheit der Anderen". Diese ist eine Auseinandersetzung mit den verschiedenen Quellen und Ausgangspunkten, die am Ende immer wieder zu den selben Verschwörungsmethoden rund um Bevölkerungsaustausch, geheime Weltregierungen und Geheimgesellschaften, Qanon und am Ende häufig antisemitischen Erzählungen führen. Beispielhaft wurde am Beispiel des Interviewpartners Ulrich Weinert gezeigt, wie aus der berechtigten Diskussion um Elektromog-Grenzwerte und Elektrosensibilität Verschwörungserzählungen befeuert werden, die an den Grundfesten des demokratischen Systems rütteln - verstärkt durch Medien, die diese Erzählungen gerne bündeln und weitertreiben.

Herr Weinert steht stellvertretend für solche Entwicklungen, aber keinesfalls für die Betroffenen. Diese Interviewpassagen dienen dem Aufzeigen der typischen Dynamik beim Entstehen von Verschwörungserzählungen, die grundverschiedene Inhaltspunkte willkürlich vermischt und zu sachlich stark übertriebenen Folgerungen führt. Wir beziehen uns bei der Einordnung der Elektro-Sensibilität auf das Bundesamt für Strahlenschutz und formulieren ganz neutral, dass sich zwei Prozent der Bevölkerung als elektrosensibel bezeichnen. Auch die Einschätzung zur Gefährlichkeit von Handystrahlung gibt die offizielle Einschätzung des BfS wieder.

Der Film ist keine Diskussion des Forschungsstandes zum Thema, da in der gesamten Reihe auf die Quellen von Verschwörungsmethoden eingegangen wird. Das ist das Thema der Sendung und der anderen Folgen. Eine Auseinandersetzung mit dem umfassenden Thema Elektrosensibilität ist daher auch aus Zeitgründen nicht möglich.

Ich hoffe dabei auf Ihr Verständnis und verbleibe

Mit freundlichen Grüßen

Michael Scheuch

**\* Kommentar des BVMDE:**

*dieser Satz stellt zwar ein Zugeständnis dar an berechnete Mobilfunkkritik, aber: Im Beitrag kommt das Ganze so über, dass die Betroffenen sich den Zusammenhang ihrer Leiden mit der Strahlung bloß einbilden und dass allein schon der Hinweis auf die Risiken der gepulsten Handystrahlung reine Verschwörungstheorie sei! Außerdem bezieht sich die Antwort auf das BfS als massgebende Autorität, ohne deren Verfilzung mit der Industrie zu berücksichtigen...*